

Umweltbericht 2026 der reformierten Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Die Kirchgemeinde stellt sich vor | 4 |
| 2 | Umweltchronik / Projekte | 7 |
| 3 | Schöpfungsleitlinien | 10 |
| 3.1 | Präambel | 10 |
| 3.2 | Vorgehen | 10 |
| 3.3 | Unsere Ziele | 11 |
| 4 | Umweltmanagementsystem | 12 |
| 5 | Umweltbilanz mit Erläuterungen | 14 |
| 5.1 | Wärmeenergie | 14 |
| 5.2 | Stromverbrauch | 15 |
| 5.3 | Regenerativ Stromertrag | 16 |
| 5.4 | Wasser | 17 |
| 5.5 | Papier | 18 |
| 5.6 | Abfall | 19 |
| 5.7 | Biologische Vielfalt | 20 |
| 5.8 | CO ₂ -Emissionen | 21 |
| 5.9 | Weitere Umweltbereiche | 21 |
| 5.10 | Kennzahlentabelle | 22 |
| 5.11 | Bewertung | 24 |
| 5.12 | Öffentlichkeitsarbeit | 24 |
| 6 | Umweltziele und -programm | 25 |
| 7 | Gültigkeitserklärung | 28 |
| 9 | Kontakte und Ausblick | 29 |

Verantwortlich für den Inhalt dieses Umweltberichts ist die Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen. Das Umweltteam (Peter Kocher, Barbara Steiner, Edith Wirthlin, Anita Zihlmann) hat diesen erarbeitet und zusammengestellt. Er wird nach dem externen Audit als PDF auf der Website der Kirchgemeinde der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Stand: Juni 2026

Vorwort

Unsere Welt, Gottes Schöpfung ist bedroht. Wir Menschen sind tagtäglich daran, sie ein klein wenig mehr zu zerstören. Doch es könnte auch anders sein. Wir könnten tagtäglich dafür sorgen, dass es ihr wieder besser geht, wir könnten jeden Tag etwas für Gottes Schöpfung tun. Genau deshalb hat sich die ref. Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil dazu entschieden, da, wo sie diese Möglichkeiten hat, sie auch zu nutzen. So haben wir uns entschieden, das Umweltmanagementsystem Grüner Guggel aufzugleisen und all die kleinen und grösseren Initiativen, die es schon gab, systematisch zusammenzuführen und dort, wo wir Mängel entdeckt haben, sie zu schliessen. Aus einer Vielzahl kleiner Massnahmen soll System werden, das die Umwelt schützt, der Natur guttut und hilft, Gottes Schöpfung zu bewahren.

Ich danke ganz herzlich allen, die vor dem Grünen Guggel sich schon für dieses Thema eingesetzt haben und dem Umweltteam, dass sie drangeblieben sind, sich Massnahmen überlegt haben und dafür sorgen, dass sie auch umgesetzt werden. Ebenso danke ich allen, die die Impulse bereitwillig aufgenommen haben und dem Kirchenvorstand, dass sie dem Grünen Guggel so wohlgesonnen sind. Miteinander können wir etwas bewirken und dafür bin ich von Herzen dankbar.

Barbara Steiner, Pfarrerin und Umweltbeauftragte



hinten: Barbara Steiner, Anita Zihlmann
vorne: Edith Wirthlin, Peter Kocher, Mirco Plüss (bis Sommer 2025)

1 Die Kirchgemeinde stellt sich vor

Gemeinde

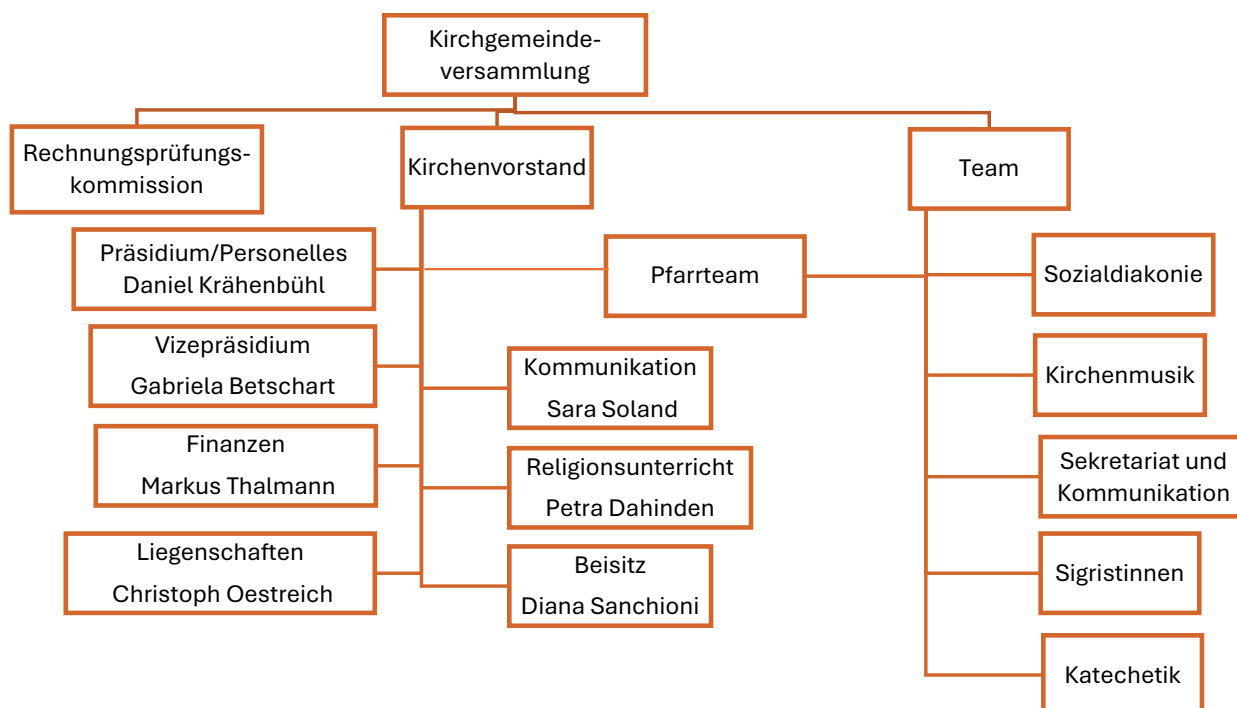
Die Reformierte Kirche Meggen-Adligenswil-Udligenswil umfasst die reformierten Christinnen und Christen der drei politischen Gemeinden Meggen, Adligenswil und Udligenswil. Die Kirchgemeinde besteht seit dem Jahr 1949 und war bis 2017 eine Teilkirchgemeinde der Reformierten Kirche Luzern. Seither ist sie eine eigenständige Kirchgemeinde.

Heute zählt die Kirchgemeinde rund 2'000 Mitglieder, verteilt auf etwa 1'000 in Meggen, 800 in Adligenswil und 200 in Udligenswil. Trotz der unterschiedlichen Grösse und Struktur der drei Orte prägt das gemeinsame kirchliche Leben eine grosse Offenheit und gegenseitige Verbundenheit. Gemeinsam bilden sie eine lebendige und gut vernetzte Kirchgemeinde, die sich in Ökumene, Bildung, Kultur und sozialem Engagement engagiert.

Personal und Freiwillige

Der Kirchenvorstand mit aktuell sieben Mitgliedern ist das strategische Leitungsorgan. In der Kirchgemeinde arbeitet ein engagiertes Team. Es besteht aus zwei Personen im Pfarramt, zwei in der Diakonie, jemand für die Verwaltung, eine Fachperson für Kommunikation, zwei Mitarbeitende im Sigristenamt sowie jemand für die Kirchmusik. Alle arbeiten in einem unterschiedlichen Pensum (von 35 – 100%). Unterstützt wird das Team von Katechetinnen und Katecheten sowie von zahlreichen freiwillig Engagierten, die mit ihrem Einsatz in verschiedensten Bereichen – von Musik über Besuchsdienste bis hin zu Projekten mit Kindern und Jugendlichen – das kirchliche Leben bereichern und tragen.

Das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen ist ein zentraler Bestandteil der Kirchgemeinde und ermöglicht ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben.



Zusammenarbeit und Schwerpunkte

Die Reformierte Kirche Meggen-Adligenswil-Udligenswil pflegt enge ökumenische Kontakte mit den katholischen Pfarreien der Region und beteiligt sich aktiv an gemeinsamen Projekten und Feiern. Neben Gottesdiensten und Seelsorge sind Bildung, Diakonie und Gemeinschaft wichtige Schwerpunkte der Arbeit.

Die Kirchgemeinde versteht sich als offen für neue Formen kirchlichen Lebens und sucht nach Wegen, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen anzusprechen. Dabei spielen Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und das Engagement für eine solidarische Gesellschaft eine zunehmende Rolle.

Gebäude und Infrastruktur

Die Kirchgemeinde verfügt über zwei kirchliche Zentren: die reformierte Kirche in Meggen mit angrenzender Sigristenwohnung sowie die Thomas-Kirche in Adligenswil, die Teil des Zentrums Teufmatt ist. An diesem Standort ist die Kirchgemeinde zu 17 % Miteigentümerin und nutzt dort diverse Räume für kirchliche und gemeindliche Anlässe. Zusätzlich gibt in beiden Gemeinden eine eigene Pfarrwohnung bzw. Pfarrhaus. In Udligenswil besitzt die Kirchgemeinde keine Gebäude, genießt jedoch das Gastrecht der katholischen Kirche bei einem entsprechenden Anlass.



Kirche Meggen

Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen
Baujahr 1939 / Renovation 1973

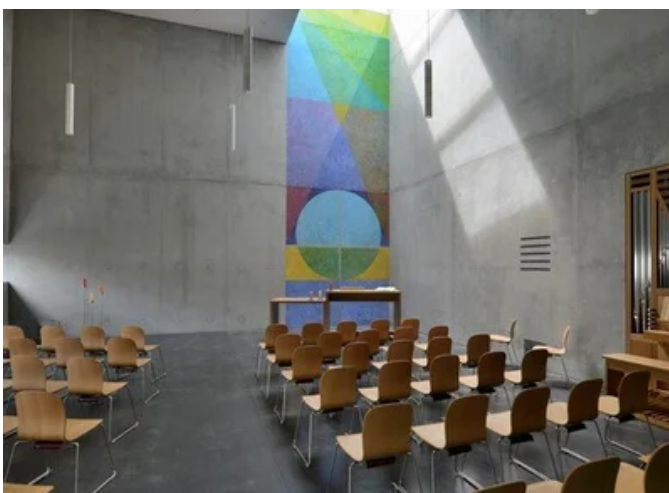
OG: Kirche + Sakristei

EG: Küche, Cheminéeraum, Büro, Kopierraum,
Besprechungszimmer, Gruppenraum, Archiv, WC

UG: Jugendraum mit Küche und WG, Luftschuttkeller

Glockenturm (Baujahr 1967)

1987 Anbau zweiter Hausteil: Sigristenwohnung
Grosszügiger Umschwung



Thomas Kirche Adligenswil

Zentrum Teufmatt, 6043 Adligenswil
Baujahr 2002

OG: Gruppenraum, Büro, Besprechungszimmer

EG: Thomaskirche, Foyer mit Teeküche, Sakristei,
Lagerraum

UG: Unterrichtszimmer

17% Miteigentümerin am gesamten Zentrum Teufmatt (zusätzlich Gemeinde Adligenswil und Katholische Kirchgemeinde)



Pfarrwohnung Adligenswil

7 Zimmer Terrassenwohnung
Meiersmattstrasse 24, 6043 Adligenswil
Baujahr 1986

EG: Wohnraum, Küche, Badezimmer, 3 Zimmer
UG: 1 Zimmer, 2 Büros, Badezimmer, Waschraum, Keller



Pfarrhaus Meggen

9 Zimmer Haus
Böschenerweg 2, 6045 Meggen
Baujahr 1935

EG: Wohnzimmer, Esszimmer, Küche, Badezimmer
1. OG: 4 Zimmer, Badezimmer
2. OG: 4 Zimmer, Badezimmer
UG: 2 Kellerräume



Sigristenwohnung Meggen

Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen
Baujahr 1987
EG: Küche, Wohnzimmer, WC
OG: 3 Zimmer, Badezimmer

2 Umweltchronik / Projekte

In der Teilkirchgemeinde und später in der eigenständige Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil war Umweltbewusstsein schon länger ein Thema. Einzelne Personen haben sich sehr dafür eingesetzt und auch immer wieder einzelne Änderungen eingeführt. So wurden z.B. in Meggen schon lange die Rahmdeckel getrennt von den Rahmdöslis gesammelt. Schon länger ist die Kirchgemeinde Mitglied bei «Wasser für Wasser». Auch grössere Veränderungen waren möglich, wie z.B. 2024 die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Kirchendach in Meggen. Fahrgemeinschaften zu Sitzungen an den verschiedenen Orten waren schon länger üblich. Diese Bemühungen gingen jedoch immer von Einzelpersonen aus und waren nicht koordiniert. Mit dem Grünen Guggel ist nun das Ziel, diese Bemühungen im Ganzen zu sehen und so in den verschiedenen Bereichen sinnvolle Verbesserungen einzuführen. Die Idee des Grünen Guggels wurde von Pfarrerin Barbara Steiner angestoßen und wurde dann, weil auch schon andere davon gehört hatten und den Gedanken gut fanden, aufgenommen und ein Umweltteam gegründet. Seit dem Beginn des Prozesses zum Umweltzertifikat wurde nun Gewisses schon angestoßen und umgesetzt. Die Umweltchronik zeigt tabellarisch die verschiedenen Massnahmen auf. Viele der Massnahmen wurden durch die Baukommission ermöglicht, die effizient und zielgerichtet gehandelt hat und so gewisse Massnahmen des Umweltteams schon vorweggenommen hat. Dadurch konnten nun z.B. die Ölheizung in Meggen durch eine Wärmepumpenanlage ersetzt werden. Andere Ideen, wie der Madame frigo in Adligenswil, kamen aus der Gesellschaftskommission der politischen Gemeinde. Durch die verschiedenen Akteure und deren Mithilfe konnte schon eine ganze Reihe an Ideen und Massnahmen umgesetzt werden.



| Was | Wann |
|---|----------------|
| Mitglied Wasser für Wasser | 2019 |
| Verschiedene Einzelprojekte, z.B. von Orangensaft auf Apfelsaft umsteigen, Kompost in Meggen | Vor 2023 |
| Hochbeete in Meggen | Sommer 2023 |
| Solaranlage auf Kirchendach in Meggen | Mitte 2023 |
| Madame frigo in Adligenswil | Nov 2023 |
| Bei kleinen Gemeindereisen sich mit anderen Kirchgemeinden zusammenschliessen oder den ÖV nutzen. | 2023 |
| 1. Sitzung des Umweltteams | März 2024 |
| Kein Einweggeschirr mehr | 2024 |
| Glockensanierung Meggen wegen Lärmbelästigung | Juli 24 |
| Einfachere, sichtbarere Abfalltrennung in Meggen und Adligenswil | 2024 |
| Nicht mehr jäten beim Kirchturm | 2024 |
| In Meggen Ölheizung durch Wärmepumpe ersetzen. | Sept 2024 |
| Fenster in Sekretariatstür Meggen | Herbst 2024 |
| Aussenbeleuchtung Meggen auf LED umstellen | Herbst 2024 |
| Beleuchtung auf LED umstellen Adligenswil | Winter 2024/25 |
| Flyermenge verringern durch Halbjahresflyer | Jan 2025 |
| Papier auf Recyclingpapier umstellen | Jan 2025 |
| Warmwasserboiler Pfarrhaus und Kirche Meggen | 2024/2025 |
| Sichtbarkeit der Abfalltrennung durch Piktogramme verbessern | 2025 |
| Plastiksammlung | 2025 |
| Solaranlage auf Pfarrhausdach | April 2025 |
| Trockendampfreiniger Meggen | April 2025 |
| Bike-to-Work-Challenge | Mai/Juni 2025 |
| Garagendach Pfarrhaus Meggen begrünen | Sommer 2025 |
| Feuerwehrlöschübung | 2025 |
| Notausgangsbeschilderung in Meggen | 2025 |
| Fenstersanierung Pfarrwohnung Adligenswil | Juni 2025 |
| Lebensturm Meggen | Aug 2025 |

Chancen und Risiken

| Stärken des Konzepts GG | Schwächen |
|---|---|
| Ermöglicht, unseren Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung ernst zu nehmen und systematisch anzugehen. | Aufwand (personell, finanziell, viel Papierkram) |
| Wir sind nicht die ersten, es gibt andere Gemeinden mit Erfahrung, die wir fragen können. | V.a. in der ersten Zeit schaut noch nicht viel heraus, braucht Zeit, bis wirklich etwas verändert wird. |
| Schön systematisch, bringt Ordnung in unser Engagement für die Umwelt | Laien, keine Spezialisten |
| Schafft Überblick | Trägheit |
| Reduktion von Energiekosten (langfristig) | |
| Gut für Öffentlichkeitsarbeit, da wir uns sozial und für die Umwelt engagieren und nicht nur um das Seelenheil kümmern. | |
| Chancen der Einführung des GG | Risiken |
| Vorbildfunktion wahrnehmen | Motivation bei Mitarbeitenden ev. nicht so gross oder sich dagegenstellen |
| Hoffnung auf Aufhalten der Klimakrise wachhalten | Was, wenn unsere Motivation nachlässt? Falls wir nicht dranbleiben, wirkt das eher negativ. |
| Zugang zu Menschen ausserhalb Kerngemeinde | |
| Gruppen in unserer Kirchgemeinde ansprechen, die bis jetzt etwas wenig beachtet werden (v.a. Erwachsene unter 65) | |
| Schnellere Anpassungen an Gebäude | |

Nach der Erhebung der Chancen und Risiken kam das Umweltteam zum Schluss, dass die Chancen sich lohnen und das Risiko nicht zu gross ist, so dass es sich lohnt, den Grünen Güggele in Angriff zu nehmen.

3 Schöpfungsleitlinien

Die Schöpfungsleitlinien entstanden in der Umweltkommission und wurden vom Kirchenvorstand am 21. Mai 2024 genehmigt und anschliessend der Kirchgemeinde in der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt.

3.1 Präambel

Unseren Glauben mit Freude leben und weitergeben.

«Herr, was für Wunder hast du vorbracht! Alles hast du weise geordnet; die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.» - Psalm 104, 24

Für uns ist die Schöpfung ein Geschenk und Ausdruck der Liebe Gottes. Wir sind ein Teil dieser Schöpfung. Ihr Erhalt ist die Grundlage für ein friedliches und liebendes Miteinander.

In unserer Kirchgemeinde wollen wir uns dankbar und achtsam für den Erhalt der Schöpfung engagieren und bestmöglich ihre Ausbeutung vermeiden.

Für uns ist die Schöpfung ein Geschenk und Ausdruck der Liebe Gottes. Wir sind ein Teil dieser Schöpfung. Ihr Erhalt ist die Grundlage für ein friedliches und liebendes Miteinander.

In unserer Kirchgemeinde wollen wir uns dankbar und achtsam für den Erhalt der Schöpfung engagieren und bestmöglich ihre Ausbeutung vermeiden.

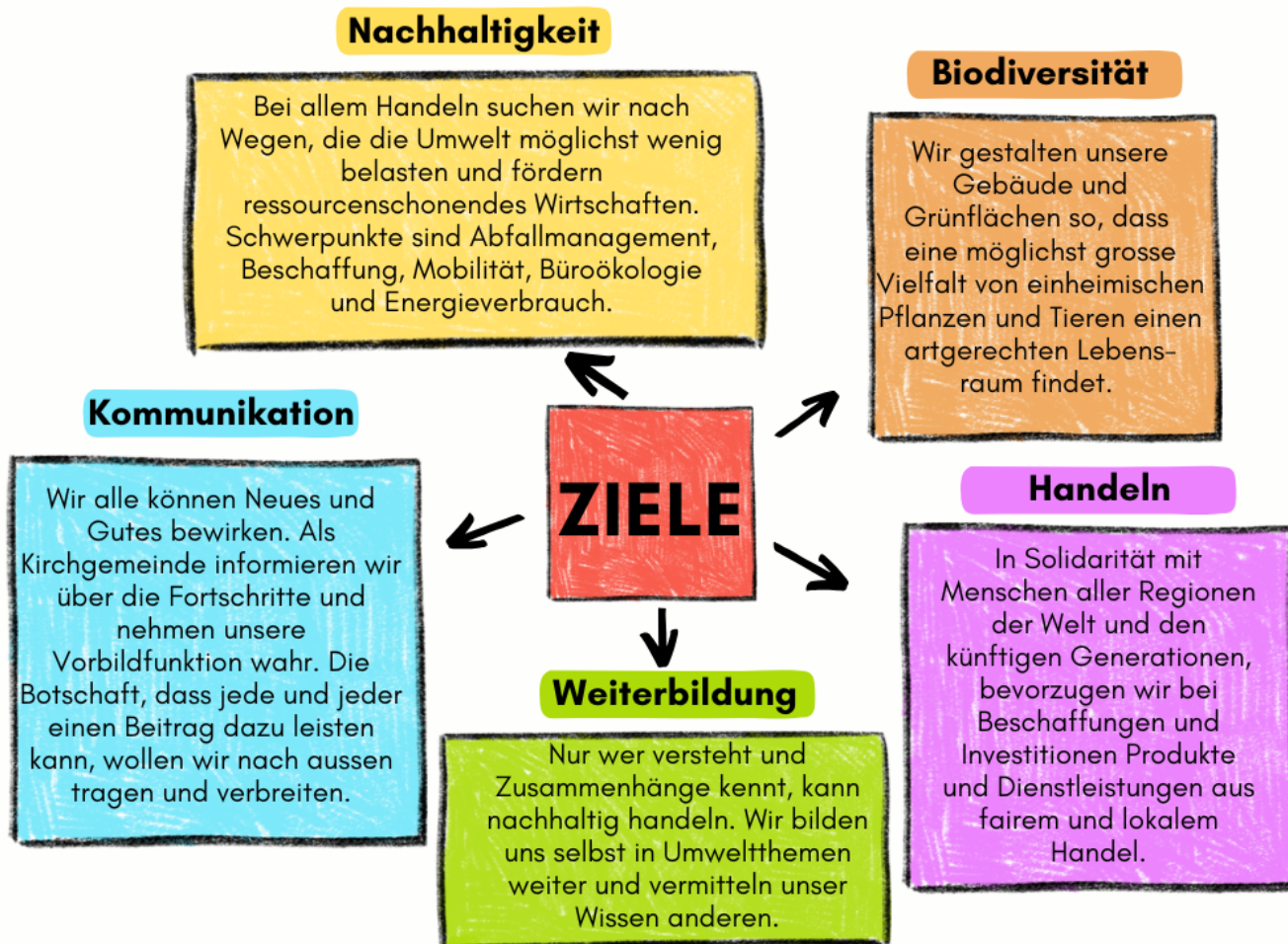
3.2 Vorgehen

Wir arbeiten mit dem kirchlichen Umweltmanagementsystem «Grüner Guggel», um mit und nach der Zertifizierung die Umweltziele dauerhaft zu leben und weiterzuentwickeln.

Dabei beachten wir die gesetzlichen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften und beziehen alle Ebenen mit ein: Die Kirchgemeinde, den Kirchenvorstand und die Mitarbeitenden.

Die Schöpfungsleitlinien wurden in der Kirchenvorstandssitzung vom 21. Mai 2024 genehmigt. Sie können jederzeit durch den Kirchenvorstand ausgebaut und erweitert werden.

3.3 Unsere Ziele

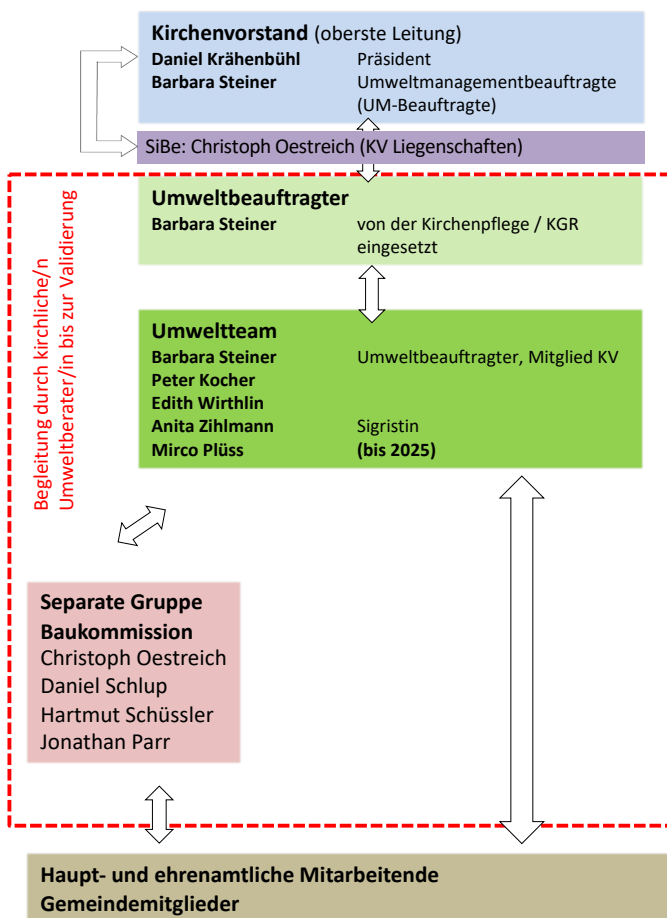


4 Umweltmanagementsystem

Umweltorganigramm

Für das Umweltmanagement der ref. Kirchgemeinde MAU ist das Umweltteam verantwortlich. Die Mitglieder sind Barbara Steiner (Pfarrerin, Umweltbeauftragte, Mitglied des Kirchenvorstands), Anita Zihlmann (Sigristin), Mirco Plüss (Leiter Gebäudemanagement Gemeinde Meggen, Gemeindeglied, Mitglied bis Sommer 2025), Edith Wirthlin (ehem. Sekretärin der KG, Gemeindeglied), Peter Kocher (Elektro- und Sicherheitsingenieur, Gemeindeglied). Barbara Steiner leitet das Umweltteam.

Umweltorganigramm der KG MAU



- Gesamtverantwortung
- Integration des Umweltmanagements in das Konzept der gesamten Kirchgemeinde
- Genehmigung haushaltswirksamer Massnahmen
- Entgegennahme des jährlichen internen Berichts und das Verfassen des Managementreviews
- Beraten und unterstützen der obersten Leitung in Arbeitssicherheit (AS), Gesundheitsschutz (GS) und Notfallplanung
- Erstellen und umsetzen des gemeindeeigenen Handbuchs AS und GS
- Jahresplanung und jähr. Rundgang um potent. Gefahren zu eruieren
- **Begleitung und Beratung durch die Arbeitsschritte**
 - Leitung Umweltteam
 - Umweltmanagementsystem: Aufrechterhaltung / Weiterentwicklung
 - Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
 - Vorbereiten des Internen Audits: (jährliche Betriebsprüfung)
 - Pflege und Ablage der Dokumente
 - Erfahrungsaustausch und Koordination
 - Kontrolle und Weiterentwicklung Umweltprogramm
 - Suche von Verantwortlichen für einzelne Aufgaben
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Einberufung von Untergruppen
 - Erfassungsprogramm (Grünes Datenkonto), Kennzahlen (ETL)
 - Überwachung der Einhaltung der Schöpfungsleitlinien und langfristigen Umweltzielen
 - MitarbeiterInneninformation und -Motivation
 - Informations- und Weiterbildungsbedarf erfassen
 - bei Bedarf Weiterbildung initiieren
 - Begleitung der Umsetzung des Umweltprogramms
 - Mitarbeit bei Internem Audit
 - Förderung der Idee der Schöpfungsbeziehung auf allen Ebenen der Gemeinde
 - Sammeln von Fragen und Wünschen zu speziellen Themen.
 - Vorarbeit für Umweltteam in speziellen Teilgebieten
 - Teilnahme möglichst vieler Mitarbeiter/innen an den verschiedenen Gruppen ist erwünscht.
 - Umsetzung
 - Jede/r ist aufgefordert, gemäss den Schöpfungsleitlinien zu handeln
 - Übernehmen einzelner Aufgaben

Recht

Im Rahmen der Einführung des Grünen Guggels haben wir uns zum ersten Mal systematisch mit dem Thema Umweltrecht beschäftigt. oeku Kirchen für die Umwelt verfügt über eine Vorlage für einen Rechts-Check, die wir verwendet haben. Anhand dieses Rechts-Checks überprüften wir, ob wir die Umweltgesetze und -verordnungen einhalten. Die Punkte, an denen wir noch nicht ganz den Vorschriften gerecht werden, wurden angeschaut und Verbesserungen eingeleitet. Im Bereich der Abfallentsorgung haben wir schon einige Anpassungen getätigt.

Arbeitssicherheit

Das Thema Arbeitssicherheit wurde bisher in der Kirchgemeinde noch kaum behandelt. Es wurde bisher auch kein Sicherheitsbeauftragter festgelegt. Als eine Massnahme für das Jahr 2026 haben wir uns vorgenommen, ein Sicherheitskonzept auszuarbeiten und in diesem Rahmen auch einen/eine SiBe zu bestimmen. Gewisse notwendige Massnahmen wurden im letzten Jahr von der Baukommission umgesetzt, wie z.B. die Beschilderung der Fluchtwege. Anderes, wie sinnvolle Fluchtwege in den beiden Kirchen, ist in Planung.

Schulung

Das Umweltteam wurde durch unsere kirchliche Umweltberaterin geschult. Weitere Schulungen sind in Planung.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

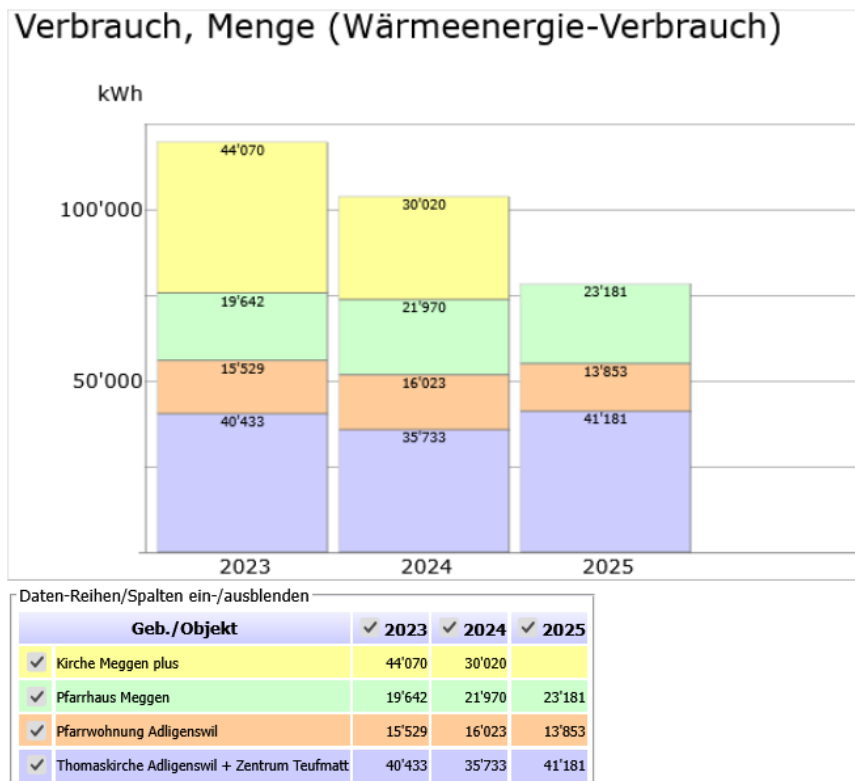
Die Kommunikation unter den Mitarbeitenden und dem Kirchenvorstand läuft über die regelmässigen Teamsitzungen und die Vorstandssitzungen. Es wird laufend über den aktuellen Stand und die anstehenden Projekte informiert.

Die Gemeindeglieder konnten im Kirchenboten über das Projekt lesen und an den halbjährlichen Kirchgemeindeversammlungen wird über den Verlauf informiert.

Momentan ist der Plan, bei nach aussen sichtbaren Projekten wie dem Lebensturm, auf den Grünen Guggel aufmerksam zu machen, so dass auch Passanten davon erfahren.

5 Umweltbilanz mit Erläuterungen

5.1 Wärmeenergie



Beschreibung:

Es gibt unterschiedliche Wärmequellen in der Kirchgemeinde. Die Kirche Meggen inklusive Sigristenwohnung («Kirche Meggen plus») wurde bis September 2024 mit Heizöl gewärmt, danach wurde eine Erdsonden-Wärmepumpe installiert. Das Pfarrhaus Meggen wird mit Gas beheizt und die Pfarrwohnung Adligenswil mit Strom. Das Zentrum Teufmatt ist einem Wärmeverbund mit Holzschneitzelheizung angeschlossen.

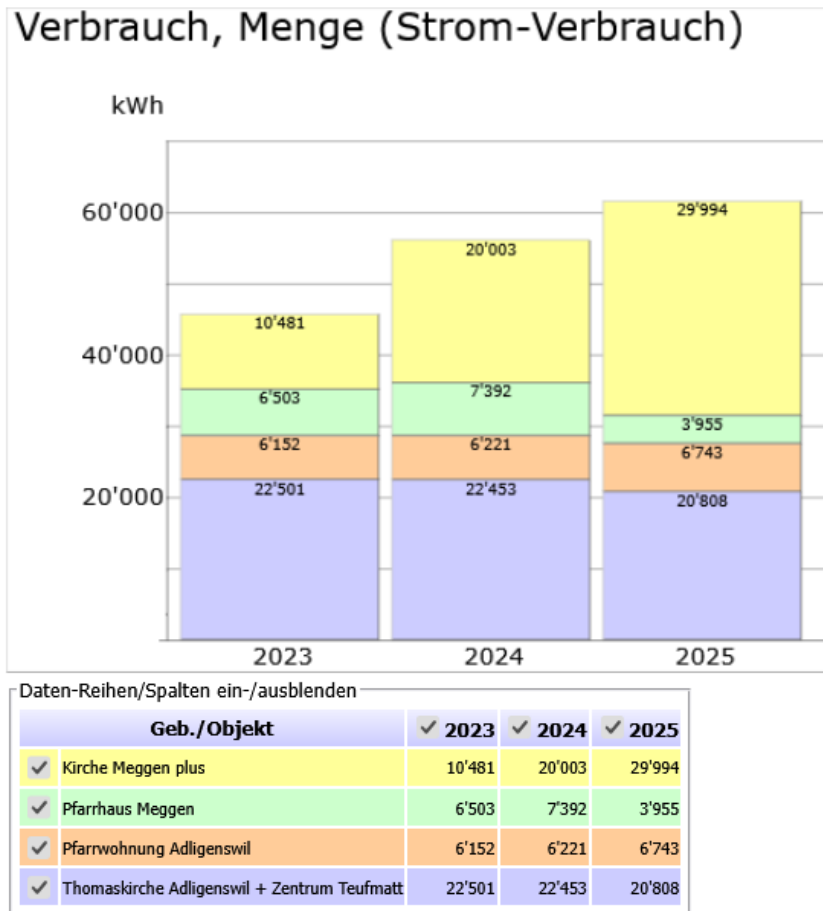
Begründung:

Bei der Kirche Meggen wurde im September 2024 die Erdsonden-Wärmepumpe in Betrieb genommen. Daher hat sich der Energieverbrauch markant verringert und ging im Jahr 2025 auf null zurück. Im Gegenzug stieg der Stromverbrauch (siehe folgenden Abschnitt 5.2) in den Jahren 2024 und 2025 entsprechend an. Der Verbrauch an Primärenergie insgesamt ist aber stark zurückgegangen, wie die folgende Tabelle zeigt:

Primärenergie-Verbrauch Kirche Meggen plus:

| | 2023 | 2024 | 2025 |
|----------------------|--------|--------|--------|
| Wärmeenergie (kWh) | 44'070 | 30'020 | 0 |
| Stromverbrauch (kWh) | 10'481 | 20'003 | 29'994 |
| Total (kWh) | 54'551 | 50'023 | 29'994 |

5.2 Stromverbrauch



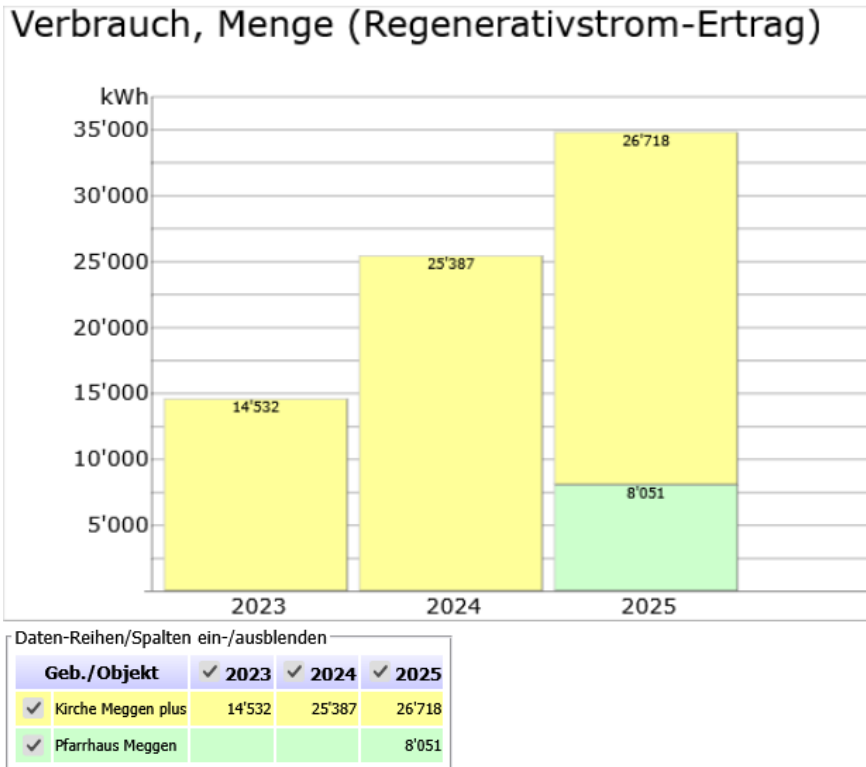
Beschreibung:

Die Grafik zeigt den Stromverbrauch, wie er von der Versorgungsnetzbetreiberin (CKW) in Rechnung gestellt wird. Bei Kirche Meggen plus gab es eine markante Zunahme. Beim Pfarrhaus Meggen nahm der Verbrauch wesentlich ab. Beim Zentrum Teufmatt ist eine geringfügige Abnahme des Verbrauchs sichtbar.

Begründung:

Die markante Zunahme bei der Kirche Meggen plus ist mit der Inbetriebnahme der Erdsonden-Wärmepumpe ab September 2024 zu erklären. Der Verbrauch an Primärenergie insgesamt ist aber stark zurückgegangen (siehe 5.1). Beim Pfarrhaus Meggen wurde im April 2025 eine PV-Anlage installiert. Die geringfügige Verbrauchsreduktion beim Zentrum Teufmatt ist möglicherweise auf die Umrüstung auf LED-Beleuchtung zurückzuführen.

5.3 Regenerativ Stromertrag



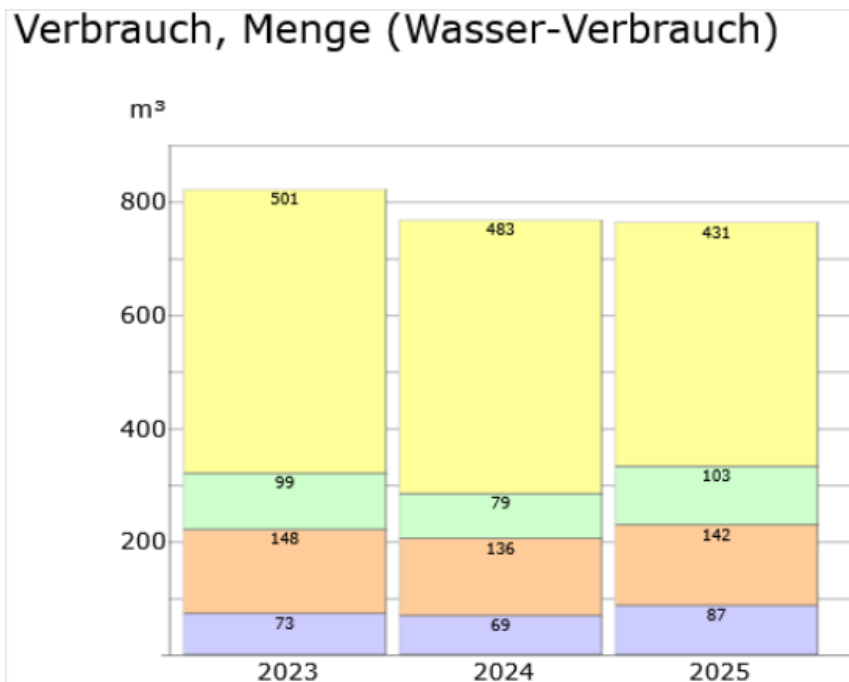
Beschreibung:

Mittlerweile sind sowohl die Kirche Meggen als auch das Pfarrhaus Meggen mit PV-Anlagen ausgerüstet. Die solar produzierte Energie wird teilweise selbst verbraucht, teilweise an die CKW zurückgeliefert. In der Grafik ist lediglich die Rücklieferung an die CKW abgebildet.

Begründung:

Die PV-Anlage auf dem Dach der Kirche Meggen wurde erst Mitte 2023 in Betrieb genommen. Die PV-Anlage auf dem Pfarrhaus Meggen liefert seit April 2025 Solarstrom.

5.4 Wasser



Daten-Reihen/Spalten ein-/ausblenden

| Geb./Objekt | ✓ 2023 | ✓ 2024 | ✓ 2025 |
|---|--------|--------|--------|
| ✓ Kirche Meggen plus | 501 | 483 | 431 |
| ✓ Pfarrhaus Meggen | 99 | 79 | 103 |
| ✓ Pfarrwohnung Adligenswil | 148 | 136 | 142 |
| ✓ Thomaskirche Adligenswil + Zentrum Teufmatt | 73 | 69 | 87 |

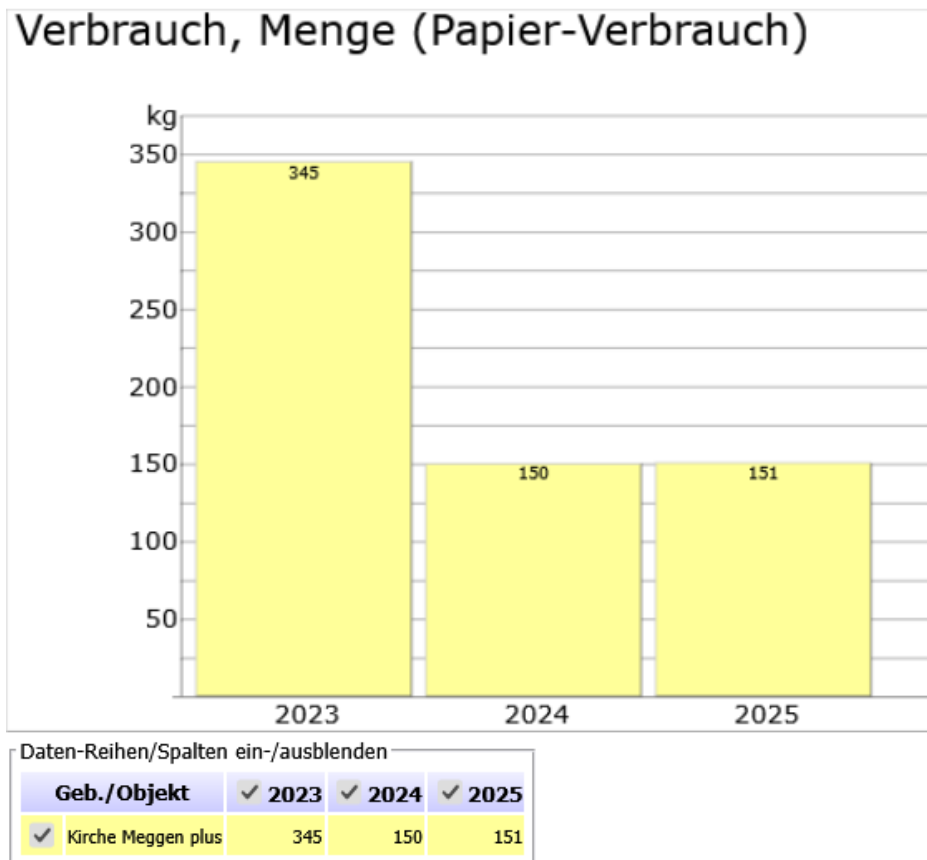
Beschreibung:

Der Wasserverbrauch nimmt tendenziell ab, die Verteilung auf die einzelnen Gebäude bleibt weitgehend konstant.

Begründung:

Die Kirche Meggen plus umfasst neben der eigentlichen Kirche auch Gemeinderäume, Sekretariat und Sigristinnenwohnung (5-köpfige Familie) mit grossem Garten. Bezüglich des Wasserverbrauchs wird auf genügsame Pflanzen Wert gelegt, letztendlich ist die Niederschlagsmenge aber natürlich nicht beeinflussbar. Geplant sind Regenwassersammler, und Durchflussbegrenzer bei Wasserhähnen werden diskutiert.

5.5 Papier



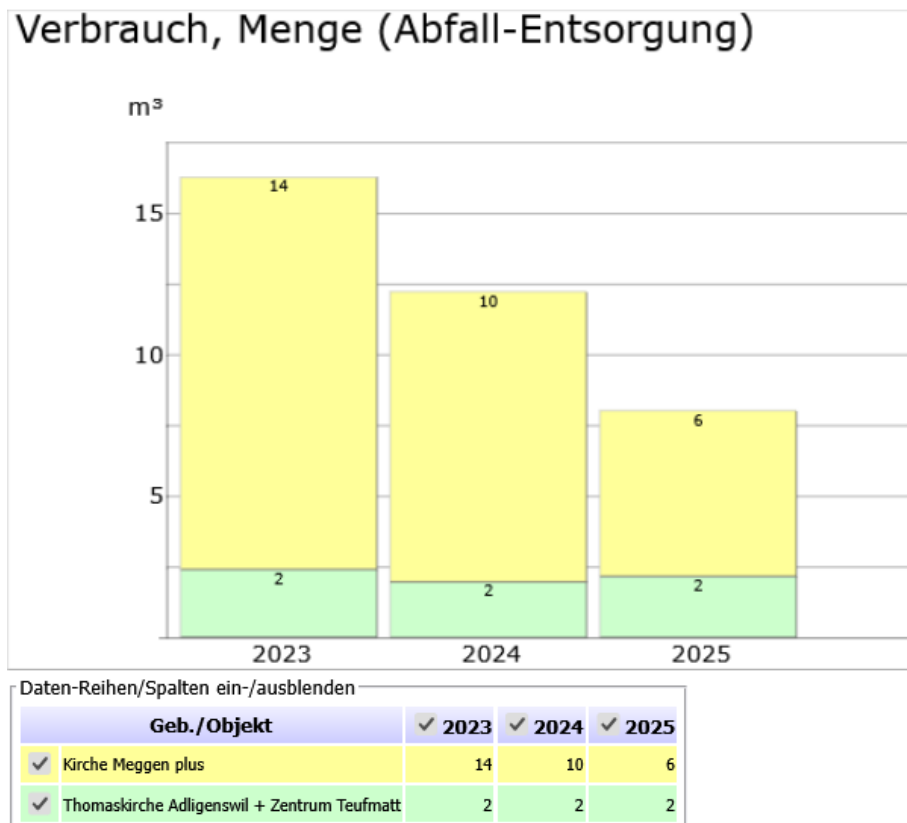
Beschreibung:

Papier wird zentral für alle in Meggen eingekauft und verwaltet, daher tauchen die anderen Standorte hier nicht auf. Der Verbrauch ist seit 2024 mehr als halbiert worden.

Begründung:

Um den Papierverbrauch zu verkleinern, wurde die Anzahl Flyer bewusst reduziert. Auch die Umstellung auf Halbjahresflyer hat wesentlich zu einem Minderverbrauch beigetragen. Ebenso wurde der Briefversand eingeschränkt und vermehrt auf die Website hingewiesen. Der Jahresbericht wird nicht mehr gedruckt, sondern ausschliesslich auf der Website publiziert. Ab 2024 erfolgte weitgehend die Umstellung auf Recycling-Papier.

5.6 Abfall



Beschreibung:

Die Abfallmengen in der Pfarrwohnung Adligenswil und im Pfarrhaus Meggen werden nicht erfasst, weshalb sie in der Grafik nicht erscheinen – wir wollen die Privatsphäre achten. Im Zentrum Teufmatt bleibt die Abfallmenge konstant, bei Kirche Meggen plus hat sie stark abgenommen.

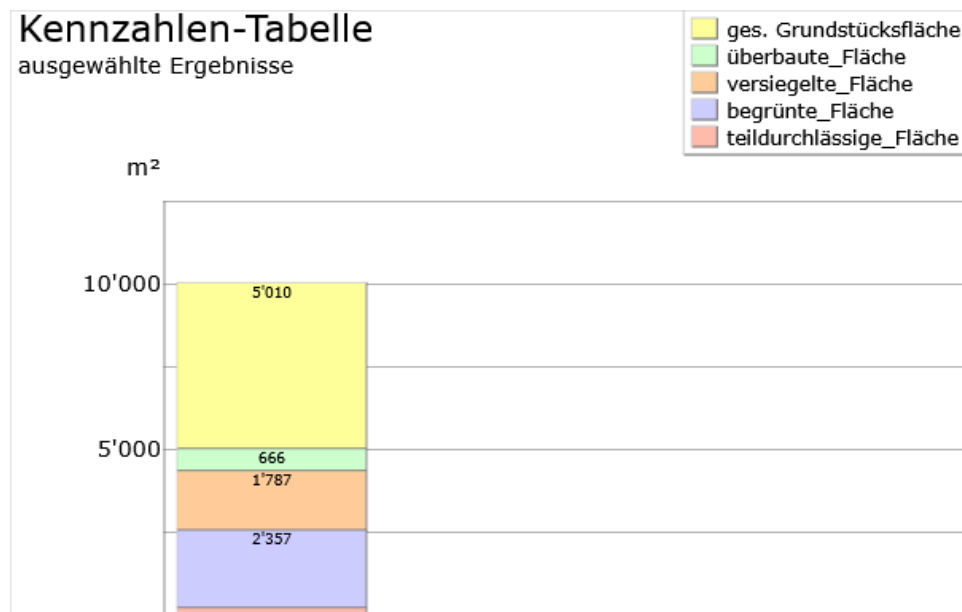
Begründung:

Die Abnahme bei Kirche Meggen plus führen wir auf den Bewohner:innen-Wechsel und auf eine lange fällige grosse Entrümpelungsaktion im Jahr 2023 zurück. Seither wird auch konsequenter auf die Abfalltrennung geachtet. Massnahmen, die zur Abfallvermeidung führen sind beispielsweise

- Verzicht auf Einweggeschirr
- Aktion Wasser für Wasser
- Verbesserte Sichtbarkeit der Abfalltrennung
- Separate Sammlung von Plastikabfällen

5.7 Biologische Vielfalt

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt Kirche Meggen Plus für die Jahre 2023/24/25 (unverändert)



Die **Kirche Meggen plus** umfasst neben der eigentlichen Kirche auch Gemeinderäume, Sekretariat und Sigristinnenwohnung mit Umschwung und grossem Garten. Hier wurden Gemüse-Hochbeete angelegt, die von verschiedenen Gruppierungen betreut werden (Kinderkirche, Asylbegleitgruppe, Sigristin, etc.). Der grosse, zur Kirche gehörende **Parkplatz** ist östlich teildurchlässig. Ein Teil der noch asphaltierten Reihe Parkplätze soll mittelfristig entsiegelt werden.

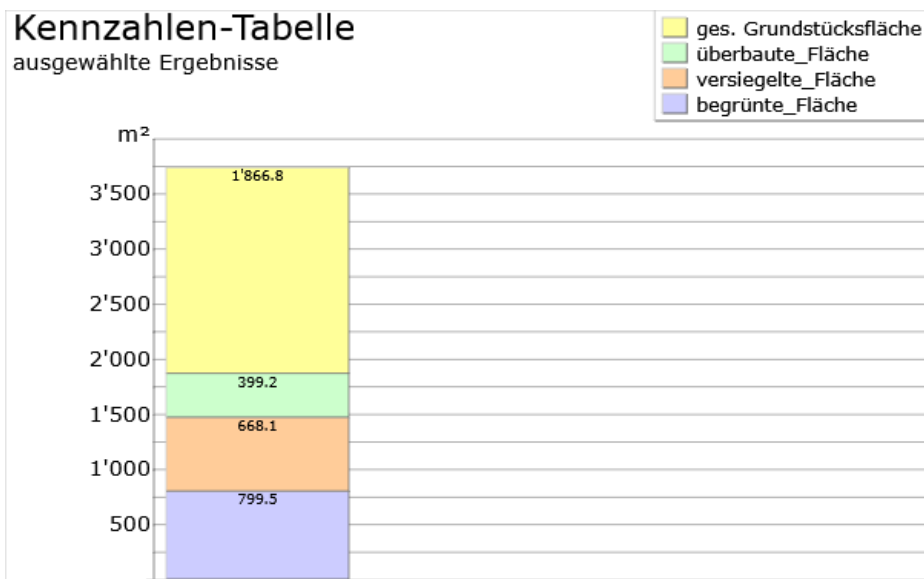
Das **Pfarrhaus Meggen** liegt nahe bei der Kirche und hat einen grossen Garten, der von den Bewohnern mit Rücksicht auf naturnahes Gärtnern gepflegt wird. Es wurden Ästehaufen für Igel und Kleintiere angelegt und das Garagendach wurde begrünt.

Im Rahmen des Kinderkirchen-Sommerlagers 2025 wurde in Zusammenarbeit mit lebensturm.ch auf der naturnahen Wiese der Kirche Meggen ein Lebensturm erstellt (siehe Titelseite). Wie im Garten des Pfarrhauses wird auch rund um die Kirche Meggen herum bewusst auf Biodiversität und naturnahes Gärtnern geachtet. So wird beispielsweise der Platz beim Kirchturm nicht mehr gejätet und es wurden Kompostbehälter beim Pfarrhaus Meggen und bei der Kirche Meggen bereitgestellt.

Das Potenzial für die Förderung und Erhaltung der biologischen Vielfalt ist in Meggen gut ausgeschöpft, kann aber durch ein Projekt zur weiteren Entsiegelung des Parkplatzes noch weiter verbessert werden.

| | Anteil begrünte Fläche an Gesamtfläche | Anteil versiegelte Fläche an Gesamtfläche |
|-------------|---|--|
| Meggen | 47.1% | 35.6% |
| Adligenswil | 42.8% | 35.8% |

**Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt
 Thomaskirche Zentrum Teufmatt für die Jahre 2023/24/25 (unverändert)**



Das Zentrum Teufmatt wurde im Jahr 2002 von der politischen Gemeinde Adligenswil, der röm. kath. Kirchgemeinde und der reformierten Kirchgemeinde zusammen erbaut. Die reformierte Kirchgemeinde ist zu 17% Eigentümerin. Deshalb präsentiert sich die Situation hier anders als in Meggen. Veränderungen müssen immer im Konsens miteinander angestrebt und umgesetzt werden, was viel Zeit braucht.

Wohl gibt es hinter dem Zentrum Teufmatt eine grosse, naturnahe Wiese. Aber der Vorplatz zur Thomaskirche, dem Gemeindezentrum mit Bibliothek und Turnhalle und dem anliegenden Coop ist versiegelt. Eine Entsiegelung ist im Dorf ein wiederkehrendes Thema, die Umsetzung ist jedoch schwierig und ist derzeit nicht absehbar.

| | Anteil begrünte Fläche an Gesamtfläche | Anteil versiegelte Fläche an Gesamtfläche |
|-------------|---|--|
| Meggen | 47.1% | 35.6% |
| Adligenswil | 42.8% | 35.8% |

5.8 CO₂-Emissionen

Hierzu verweisen wir auf die Kennzahlentabelle unter Punkt 5.10. Die Abnahme der CO₂e-Emissionen für Energie (Wärme und Strom) von 23.2 t im Jahr 2023 auf 19.2 t im Jahr 2024 und auf 7.5 t im Jahr 2025 sind in erster Linie auf den Ersatz der Ölheizung durch die Erdsonden-Wärmepumpe und auf den Wechsel beim Strom-Bezug von «Business-Strom» auf «Ökostrom» zurückzuführen.

5.9 Weitere Umweltbereiche

Mobilität: Seit 2024 Teilnahme an bike-to-work für Mitarbeitende, ab 2026 Aufruf an Gemeindemitglieder zur Teilnahme an bike-to-church.

Reinigung: Seit April 2025 Einsatz eines Trockendampfreinigungsgeräts. Nach und nach konsequente Umstellung auf umweltfreundlichere Reinigungsmittel.

Lärmschutz: Juli 2024: Lärminderung durch Dämpfung des Kirchenglockenklöppels.

5.10 Kennzahlentabelle

| Organisations- und Umweltkennzahlen | | | | |
|--|--------------------|-------------|-------------|-------------|
| Allgemein | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| Beschäftigte | MA | 6.23 | 6.48 | 6.45 |
| Gemeindeglieder | Gg | 2063 | 2002 | 1936 |
| Nutzfläche | m ² | 1445 | 1445 | 1445 |
| Energieeffizienz: Wärme | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| Wärmemenge unbereinigt | kWh | 119'674 | 103'746 | 78'215 |
| Klimafaktor | -- | 1.10 | 1.11 | 1.04 |
| Wärmemenge bereinigt | kWh | 131'642 | 115'158 | 81'343 |
| Wärmemenge bereinigt/m ² | kWh/m ² | 91 | 80 | 56 |
| Wärmemenge bereinigt/Gg | kWh/Gg | 64 | 58 | 42 |
| CO ₂ -Emissionen | t CO ₂ | 20.0 | 15.9 | 6.6 |
| Energieeffizienz: Strom | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| gesamter Stromverbrauch | kWh | 45'637 | 56'069 | 61'500 |
| Strommenge/m ² | kWh/m ² | 31.6 | 38.8 | 42.6 |
| Strommenge/Gg | kWh/Gg | 22.1 | 28.0 | 31.8 |
| CO ₂ -Emissionen Strom | t CO ₂ | 3.16 | 3.31 | 0.92 |
| Erneuerbare Energien | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| gesamter Energieverbrauch | MWh | 165.3 | 159.8 | 139.7 |
| davon aus EE-Quellen | MWh | 87.2 | 93.5 | 116.5 |
| Anteil aus EE-Quellen | % | 52.7 | 58.5 | 83.4 |
| Anteil aus EE-Wärme | % | 46.8 | 49.9 | 70.4 |
| Anteil aus EE-Strom | % | 68.4 | 74.4 | 100 |
| Energieverbrauch/Gg | kWh/Gg | 80.1 | 79.8 | 72.2 |
| Energieverbrauch/m ² | kWh/m ² | 114.4 | 110.6 | 96.7 |
| Erzeugung reg. Strom | kWh | 14'532 | 25'387 | 34'769 |

| Wasser | | | | |
|--|---------------------------------|---------|---------|---------|
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| ges. Wasserverbrauch | m ³ | 821 | 767 | 763 |
| Wasserverbrauch/Gg | ltr/Gg | 0.4 | 0.4 | 0.4 |
| Wassermenge/m ² | m ³ / m ² | 0.6 | 0.5 | 0.5 |
| Materialeffizienz: Papier | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| gesamter Papierverbrauch | kg | 345 | 150 | 151 |
| Recyclingpapier | %Anteil | 0 | 85 | 100 |
| Frischfaserpapier | %Anteil | 100 | 15 | 0 |
| CO2e-Emissionen Papier | tCO2e | 0.38 | 0.13 | 0.12 |
| Papiermenge/Gg | kg/Gg | 0.167 | 0.075 | 0.078 |
| Abfall | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| gesamtes Abfallaufkommen/Kehricht | m ³ | 16.3 | 12.2 | 8.0 |
| Abfallmenge/m ² | ltr/m ² | 11.2 | 8.4 | 5.5 |
| Abfallmenge/Gg | ltr/Gg | 7.9 | 6.1 | 4.1 |
| Emissionen | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| CO2-Emissionen Energie | t CO2 | 23.2 | 19.2 | 7.5 |
| CO2-Emissionen/m ² | kg CO2 | 16.1 | 13.3 | 5.2 |
| ges. CO2-Emissionen | t CO2 | 23.6 | 19.4 | 7.6 |
| ges. CO2-Emissionen/Gg | kg CO2 | 11.4 | 9.7 | 3.9 |
| Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt | | | | |
| Kennzahl | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 |
| gesamte Grundstücksfläche | m ² | 6'798.8 | 6'798.8 | 6'798.8 |
| überbaute Fläche | m ² | 1'091.2 | 1'091.2 | 1'091.2 |
| versiegelte Fläche | m ² | 2'566.1 | 2'566.1 | 2'566.1 |
| begrünte Fläche | m ² | 2'941.5 | 2'941.5 | 2'941.5 |
| teildurchlässige Fläche | m ² | 200.0 | 200.0 | 200.0 |

5.11 Bewertung

Zusammenfassung als Portfolioanalyse

| | | | | |
|------------------------|--------|------------------------------|---|--------------------|
| Umweltschutzfaktor | hoch | B Wärmeenergie | A Strom | A |
| | mittel | C Abfall | B Einkauf Wasser | A Biodiversität |
| | gering | C Reinigung Lärmschutz | C Papier Kommunikation Mobilität | B Sicherheit |
| | | gering | mittel | hoch |
| Verbesserungspotenzial | | | | |

Zur Bewertung und Einordnung der möglichen Verbesserungsmassnahmen ist es wichtig zu wissen, wo die personellen und finanziellen Ressourcen am sinnvollsten eingesetzt werden können. Dazu wurden die Umweltbereiche hinsichtlich ihres Umweltschutzfaktors und ihres Verbesserungspotenzials in der Gemeinde berücksichtigt.

So ist z.B. die Wärmeenergie für die Umwelt sehr relevant, in der Kirchgemeinde wurden dazu jedoch schon die wichtigsten Massnahmen getätigt. In den Bereichen Biodiversität und Strom wurde schon Einiges umgesetzt (z.B. der Lebensturm und Solarpanels auf der Kirche Meggen), es gibt jedoch noch weitere Massnahmen, die in diesen Bereichen wichtig sind. Zu den anderen Themen wurde einerseits schon viel in die richtige Richtung getan, andererseits sind auch noch Verbesserungen möglich. Sie haben jedoch keinen grossen Einfluss auf die Umwelt.

5.12 Öffentlichkeitsarbeit

Zur Kommunikation mit den Mitarbeitenden und Mitgliedern der Kirchgemeinde wurden die verschiedenen Kanäle genutzt. So wurde an jeder Kirchgemeindeversammlung über den aktuellen Stand berichtet und in den meisten Vorstandssitzungen der Grüne Güggel angesprochen. In den Teamsitzungen wurden immer wieder Themen besprochen. Im Kirchenboten und auf der Webseite wurde über Projekte des Grünen Güggels berichtet. Das letzte Projekt mit Aussenwirkung, die Bike-to-Church-Challenge, wurde neben der Webseite, dem Kirchenboten und den Sonntagsgottesdiensten auch über Plakatwände beworben.

6 Umweltziele und -programm

| Bereich | Umweltziel | Ort | Massnahmen zur Erreichung des Ziels | Verantwortlich | Termin | Bemerkungen |
|------------------------|---|--------------|---|--|-----------|---|
| Beschaffung Einkauf | Plastik vermeiden | allgemein | Verpackungen beim Einkauf minimieren, Umstellung von Plastik auf Papier Mäppchen | Sigristinnen und alle | 2026 | Allfallender Plastik fachgerecht entsorgen |
| | Abfall vermeiden | Me/Adl | Kein Einweggeschirr bei Anlässen, in Hausordnung schreiben | Sigristinnen | 2026 | auch Fremdbenützer der Räume werden stärker in die Pflicht genommen |
| | Lokal, saisonal, Fairtrade oder Bio einkaufen | allgemein | Z.B. Apfelsaft statt Orangensaft, wenn möglich vegi, Workshop dazu anbieten | v. A. Sigristinnen, aber auch Team und Freiwillige | ab 2026 | Budget entsprechend anpassen für Bio Produkte |
| | Wasser für Wasser fördern | allgemein | Wenn möglich, Hahnenwasser nehmen | Sigristinnen und alle | 2026 | Immer wieder daran erinnern |
| | Foodwaste reduzieren | Me | Kühlschrank für die Allgemeinheit in Meggen (in Adligenswil gibt es schon einen) | Freiwillige | 2026 | Möglicher Standort in Meggen prüfen |
| | Foodwaste reduzieren | allgemein | Sensibilisieren: Keine Panik vor zu wenig. Weniger Buffet, mehr ein Menu. Geschirrlit mitnehmen. | | 2026 | Wenn möglich Essen mit Anmeldung |
| | Abwasserbelastung reduzieren | Kirche Me | Möglichst wenig Putzmittel verwenden, sonst ökologische Alternativen verwenden, Produkte mit Gefahrensymbolen vermeiden | Sigristinnen | 2026 | Trockendampfgerät wurde angeschafft in Meggen |
| Biodiversität | Biodiversität auf Teufmattplatz um 30% aufwerten | Adl | Teufmattplatz begrünen, resp. entsiegeln | KV Liegenschaft | 2026-2029 | bei der Planung der Umgestaltung möglichst früh involviert sein |
| | Mehr Biodiversität im Umland | Me | Die Grünflächen in Meggen Schritt für Schritt biodiverser gestalten. | Sigristin | 2026-2029 | |
| | Tierschutz erhöhen | Kirche Me | Kontakt Fledermausbeauftragte Landungshilfe für Raubvögel | Sigristin | 2025-2029 | Bei Fachpersonen abklären und umsetzen |
| | 30% weniger versiegelte Fläche | Me | Parkplätze bei der Strasse sickerfähig machen, Bäume stärken | Baukommission | 2027 | |
| Büro Papier | Papierverbrauch um 10% senken durch weniger Flyer | allg. | Halbjahresflyer statt für jeden Anlass, restliche Flyer zählen, um den nächsten Druck zu optimieren | Kommunikationsverantwortlicher | 2026 | |
| | Ressourcen schonen | allg. | Papier und WC-Papier auf Recyclingpapier (Blauer Engel) umstellen. | Sekretariat | 2026 | Papier ist schon, Couverts und WC Papier noch offen |

| | | | | | | |
|---------------|---|------------|--|--------------------------------|--------------|--|
| | Strom sparen | Me/Adl | Drucker und PC gezielt abschalten, Hinweiszettel an den Drucker kleben. | Sekretariat und Sigristin | 2026 | |
| | Papier sparen | Me/Adl | doppelseitig drucken, automatische Druckereinstellung entsprechend einstellen | Sekretariat und Sigristin | 2026 | |
| Kommunikation | Kommunikation und Sensibilisierung für die Öffentlichkeit | | Regelmässige Berichte für die Öffentlichkeit | Kommunikationsverantwortlicher | regelmässig | Infotafel zum Garten, Kirchenbote, Gemeindefinfos, |
| | Mind. 1x pro Jahr einen Schöpfungsgottesdienst durchführen (Schöpfungszeit) | | Jedes Jahr im September, Oktober zum Erntedank | Pfarrpersonen | jährlich | u. A. Religionsunterricht involvieren |
| | Kenntnisstand, resp. Sensibilität der Mitarbeitenden stärken | | Mitarbeitende nehmen jährlich an Weiterbildungsangeboten im Bereich Umweltschutz, Energieeffizienz und Sicherheit teil, teaminterne Workshops zu aktuellen Themen (Sicherheit, Energieeffizienz, usw.) anbieten. | Team Grüner Guggel | jährlich | In den Teamsitzungskalender einbauen. Ecosia Suchmaschine bekannt machen |
| Mobilität | Ausflüge und Sitzungen umweltbewusst planen | allgemein | In der Nähe bleiben, Fahrgemeinschaften bilden, ÖV nutzen | | 2026 | |
| | mehr zum Velofahren animieren | | mitmachen bei Bike-to-work | Team | 2026 | für nächstes Jahr wieder planen |
| | mehr zum Velofahren animieren | | Bike-to-Church | | 2026-2029 | |
| Sicherheit | Arbeitssicherheit in der Kirchgemeinde erhöhen | | u.a. Feuerwehrlöschübung | KV Liegenschaft | 2026 | ist in Planung |
| | Fluchtwege prüfen | Kirche Adl | Notausgangsschild und Fluchtwege wo nötig anbringen | | 2026 | |
| | Sicherheitskonzept erstellen | | Ist Sache vom Vorstand; Sicherheitsbeauftragter bestimmen; in Mietverträgen ebenfalls festhalten | KV | 2026 2027 | |
| Strom | Stromsparen | Kirche Me | Aussenbeleuchtung auf LED umstellen. Innenbeleuchtung in einzelnen Schritten. | zu 100% | 2024-2029 | |

| | | | | | | |
|-------------------|---|-----------------------------|--|---------------|------------|---|
| Strom | Solaranlage | divers | prüfen, ob Solaranlage auf Thomaskirche möglich ist | | | Kirche Meggen: 2023 Teufmatt: Gemeinde Adl Pfarrhaus Me: 2025 Pfarrwohnung Adl: abklären |
| | weniger heizen | Me/Adl | Raumtemperatur auf 20 Grad senken (ausser Kirchenraum) oder der Nutzung anpassen. Temperatur in der Kirche Meggen prüfen | Sigristinnen | 2025-2029 | |
| | Energieverbrauch reduzieren um 60% | Pfarrwohnung Adl | Die Elektroheizung in der Pfarrwohnung Adligenswil sinnvoll ersetzen. | | bis 2029 | Min. 60% Strom einsparen durch neue Heizung |
| Wasser / Abwasser | Wasserverbrauch reduzieren | Kirche Me/beide Pfarrhäuser | Bei unseren Wasserhähnen Wassersparer einsetzen. | Sigristinnen | 2025/2026 | |
| | Wasserverbrauch reduzieren 5% weniger Frischwasser in Meggen | Kirche Me/Pfarrhaus Me | Regenwassersammler installieren | Sigristin | 2026 | prüfen, wo man sie hinstellen kann, dann bestellen |
| | Wasserverbrauch reduzieren | Kirche Me | Grauwassersammler für WC-Spülung | Baukommission | 2029/Umbau | |

Die messbaren Umweltziele sind grün hervorgehoben.

Ergänzung: Bei der Sanierung vom Kirchgebäude Meggen sollen folgende Punkte bei der Planung berücksichtigt werden:

- LED-Beleuchtung
- Verbesserung der Isolation, z.B. Fenster
- Materialien verwenden, welche gut und einfach zu reinigen sind
- Sickerfähiger Parkplatz und Vorplatz
- Kirschlorbeer entfernen
- Grauwassersammler für WC-Spülung

7 Gültigkeitserklärung

Erklärung des kirchlichen Umweltgutachters/in zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Gaby Zimmermann, zugelassen als Kirchliche Umweltauditorin im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem UMS Grüner Güggel, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie im Umweltbericht 2026 der

Reformierten Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil

angegeben, alle Anforderungen nach dem UMS Grüner Güggel in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des im Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirchen für die Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Meggen, den 15. Juni 2026

Gaby Zimmermann

9 Kontakte und Ausblick

Kontakt Kirchgemeinde

Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Telefon 041 377 32 69
sekretariat.meggen@reflu.ch

Umweltteam

Peter Kocher
Barbara Steiner
Edith Wirthlin
Anita Zihlmann
Kontakt über Sekretariat Kirchgemeinde in Meggen (siehe oben)

Zertifizierungsstelle oeku Kirchen für die Umwelt

Schwarztorstrasse 18
3001 Bern
Tel. 031 398 23 45
info@oeku.ch

Kontakt Kirchliche Umweltberaterin

Barbara Steiner
Ebnetstr. 4
6043 Adligenswil
Barbara.steiner@reflu.ch / 078 845 88 10

Der Termin für die Vorlage des nächsten Umweltberichts bei einem zugelassenen Kirchlichen Umweltgutachter ist im Juni 2030.